

EVERYTHING IS IN THE SIGNAL

Prof. Josep Brugada in humanitärer Mission



EP-TRACER Portable

Seitdem Prof. Josep Brugada seine leitende Funktion als Medical Director am Hospital Barcelona 2013 zugunsten seiner humanitären Einsätze in Afrika als Elektrophysiologe aufgab, ist er regelmäßig vor Ort, um den Menschen mit seinem Wissen und seinen Fähigkeiten zu helfen.

Prof. Brugada reist dazu rund drei Mal im Jahr in das ägyptische Assuan und zwei Mal nach Maputo in Mosambik, um zu praktizieren. Am Aswan Heart Centre ist die Behandlung dank zahl-

reicher Spender kostenlos. Entsprechend hoch ist die Anzahl der Menschen, die sich hilfeschend an das Zentrum wenden – auch von weit her, z.B. aus dem Sudan und Äthiopien.

Kleine logistische und menschliche Kraftakte

Die Ausstattung des Aswan Heart Centers ist generell gut, doch es fehlt an fachärztlichem Personal speziell in der Elektrophysiologie.

Trotz der guten Ausstattung ist die Reise dorthin jedes Mal ein kleiner logistischer Kraftakt, da

spezielle Materialien aus Barcelona mitgebracht werden müssen. So ist es ein entscheidender Vorteil, wenn die benötigten Gerätschaften möglichst klein und handlich sind. „Der EP-TRACER Portable passt in eine kleine Reisetasche und kann als Handgepäck befördert werden –

ein großer Vorteil bei unserer Arbeit“ stellt der Professor fest.

Hilfe für Viele – dank einfachem und effektivem Handling

Brugada beschreibt seine Einsätze in Assuan als streng durchgetaktet: Anreise am Freitag, Start der Behandlungen direkt von Samstagmorgen bis Montagabend durchgehend, Rückreise am Dienstag, um möglichst wenig Urlaubstage seines Teams zu verbrauchen. „Das funktioniert nur, wenn das technische Set-up in aller kürzester Zeit steht und genutzt werden kann“ so Prof. Brugada. Der EP-TRACER Portable ist binnen einiger Minuten einsatzbereit. Dann muss es schnell gehen: „Täglich behandeln wir durchschnittlich 12 bis 15 kleine und große Patienten“.

Josep Brugada betont, dass die Behandlung der Erkrankten sicher sein Hauptziel ist, dass aber die Ausbildung und das Training der Ärzte vor Ort zur nachhaltigen Verbesserung der Gesamtsituation wesentlich beiträgt. So lernen sie, während Brugada die Behandlung durchführt.

Der Vorteil des Portable bestehe vor allem darin, beschreibt er weiter, dass der User gleichzeitig sowohl die Prozedur als auch die Kontrolle durchführen könne.



Hilfe auch für die Kleinsten



Prof. Brugada und Dr. Mohamed Elmaghawry, Elektrophysiologe am Aswan Heart Centre



Prof. Brugada und Prof. Magdi Yacoub, Gründer der Magdi Yacoub Foundation, zu der das Aswan Heart Centre gehört

“Die unglaubliche Signalqualität des EP-TRACER hilft mir, schnell und effizient auch komplexe Fälle zu behandeln!” Prof. Josep Brugada

„Die meisten vergleichbaren Systeme benötigen zwei Behandler zur effektiven Bedienung. Aufgrund des integrierten Stimulators ist der EP-TRACER das einzige System, das man allein bedienen kann – mit nur einem Keyboard“.

Durch Schnelligkeit das Chaos managen

Etwas anders sieht es bei den Aktionen in Mosambik aus. Maputo ist zwei Mal im Jahr das Ziel von Brugada und



Mit einer Schwester (und Patientin) in Assuan

Team. Nach Maputo reist er jeweils mit einer Krankenschwester und einem Ehrenamtlichen. Die Reise ist wesentlich beschwerlicher und komplizierter, und die Situation vor Ort unterscheidet sich deutlich von der in Assuan.

Prof. Brugada beschreibt seine Aktionen in den zwei Herzzentren, an denen er jeweils einige Tage nacheinander praktiziert, als sehr unterschiedlich in den Voraussetzungen. Während er die Ausstattung im Heart Foundation Centre, einem alten Militärkrankenhaus, als gut bezeichnet, sei die Situation am öffentlichen Krankenhaus chaotisch und planlos.

„Da keine Vorbereitung möglich ist, auch weil die Patienten vom teils 2.500 km entfernten Norden des Landes anreisen, ergeben sich häufig chaotische Szenen, denen man nur mit Schnelligkeit in der Untersuchung und der Behandlung begegnen kann“ berichtet er. So schleust das unter Zeitdruck

Mit Melanie, der ersten Patientin, die in Mosambik behandelt wurde



Prof. Josep Brugada bei einer Behandlung mit dem EP-TRACER



Logistischer Kraftakt: ein vollausgestattetes EP-Labor auf der Ladefläche eines Pick-Up

stehende Team 15 bis 20 Patienten pro Tag über den Behandlungstisch. Mit dem EP-TRACER Portable sei die Behandlung der Arrhythmien schnell und einfach durchführbar.

„Alle Information befindet sich im Signal“ sagt Brugada

„Die unglaubliche Signalqualität des EP-TRACER hilft mir, schnell

“Der EP-TRACER Portable passt in eine kleine Reisetasche und kann als Handgepäck befördert werden.”

Prof. Josep Brugada

und effizient auch komplexe Fälle zu behandeln!“ Damit steige die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Behandlung rapide an. Dies sei insbesondere deshalb wichtig, weil eine geregelte Behandlungswiederholung nicht ohne Weiteres realisierbar sei.

Melanie

Nach seinem bewegendsten Fall in diesen drei Jahren befragt, erzählt Josep Brugada die Geschichte seiner ersten Patientin in Mosambik: Er traf Melanie, ein damals 12-jähriges Mädchen, bei seinem ersten Einsatz im Maputo Heart Center. Auf die Frage nach ihren Beschwerden entblößte sie ihren Hals und Brugada sah die unübersehbaren Anzeichen einer schweren persistierenden ventrikulären Tachykardie. Ihr Puls an der Halsschlagader pochte extrem

sichtbar und unaufhörlich. Nach Melanies Behandlung, bei der Prof. Brugada drei akzessorische Leitungsbahnen abladieren mußte, traf er sie am nächsten Tag fröhlich umherlaufend. Auf die Frage, wie es ihr gehe, zeigte sie lediglich ihren Hals, und

Brugada ist noch heute tief beeindruckt, wenn er schildert: „Ich wurde so reich belohnt und war so zufrieden, dass ich an dieser Stelle kein sichtbares Pochen mehr feststellen konnte. Melanie war wieder ein ganz normales Mädchen.“

Brugadas Resümee am Ende:

„Ohne den Portable könnte ich diese Missionen niemals durchführen!“

“Die meisten vergleichbaren Systeme benötigen zwei Behandler zur effektiven Bedienung. Der EP-TRACER ist das einzige System, das man allein bedienen kann – mit nur einem Keyboard.” Prof. Josep Brugada



Herzpatient in Maputo nach erfolgreicher Behandlung mit einer örtlichen Schwester und Mariona, einer Schwester, die alle Einsätze unterstützt

→ BIO



Prof. Josep Brugada Terradellas, MD, PhD, FESC

Kardiologe, Spezialist für Biologie und Sportmedizin, MBA Management im Gesundheitsdienst. Ärztlicher Direktor des Hospital Clínic de Barcelona, Leiter der Arrhythmie-Abteilung des Pädiatrischen Krankenhauses Sant Joan de Déu und ehemaliger Präsident der European Heart Rhythm Association.

Bislang veröffentlichte er mehr als 300 Originalarbeiten in den bedeutendsten internationalen Zeitschriften. Prof. Brugada war zudem stellvertretender Herausgeber des European Journal of Cardiology. Er ist Mitglied mehrerer wissenschaftlicher Gesellschaften und ist seit 1998 Professor für Medizin an der Universität von Barcelona. Im Rahmen seiner Forschungstätigkeit entdeckte, behandelte und ergründete er gemeinsam mit seinen Brüdern Pedro und Ramon die genetische Ursache eines seltenen, einen plötzlichen Herztod verursachenden Syndroms, das in die wissenschaftliche Literatur als "Brugada-Syndrom" einging.

→ UNTERNEHMEN

Schwarzer Cardiotek

Als erfolgreiches Traditionsunternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Schwarzer Cardiotek seit über 60 Jahren innovative, technologisch ausgereifte Geräte und Software für die medizinische Diagnostik in der interventionellen Kardiologie mit dem Schwerpunkt Hämodynamische und Elektrophysiologische Messplätze und Daten-Managementlösungen.

Das elektrophysiologische Messsystem EP-TRACER dient zur Erfassung, Filterung, Digitalisierung, Verstärkung, Abbildung und Aufzeichnung von Signalen, die während elektrophysiologischer Untersuchungen und in verwandten Verfahren anfallen. Das kompakte, einfach bedienbare Aufzeichnungssystem bietet eine hervorragende Signalstärke und einen integrierten programmierbaren Zweikanal-Computing-Stimulator für elektrophysiologische Studien.

Der EP-TRACER ist in mehreren Varianten für jedes stationäre oder mobile System verfügbar. Das System ist CE-geprüft und FDA 510 (k) zugelassen und wird in Europa, Zentral- und Südamerika, den USA, dem asiatisch-pazifischen Raum und dem Nahen und Mittleren Osten vermarktet. Weltweit sind circa 1.000 Systeme im Einsatz.

Mehr Information unter www.schwarzercardiotek.com

**schwarzer
cardiotek**
SMART. PRECISE. RELIABLE.